

Brief der Herausgeber:

Von den Hormonen über die Gesundheitsberichterstattung zur Sexualität!

Jockenhövel F, Klotz T

Blickpunkt der Mann 2003; 1 (3), 4

Homepage:

www.kup.at/dermann

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

**Krause & Pachernegg GmbH
Verlag für Medizin und Wirtschaft
A-3003 Gablitz**

Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf
Erscheinungsort: 3003 Gablitz

Brief der Herausgeber



Th. Klotz



F. Jockenhövel

Von den Hormonen über die Gesundheitsberichterstattung zur Sexualität!

Die durchweg positiven Rückmeldungen zu den ersten beiden Ausgaben ermutigen uns, das Wagnis eines wissenschaftlichen deutschsprachigen Journals zur Männergesundheit fortzuführen. Unterstützend kommt hinzu, daß der Trend, sich mit dem Thema „Mann“ zu beschäftigen, in Medizin und Gesellschaft ungebrochen zunimmt.

Unser Ziel ist es, anerkanntes Sprachrohr von Wissenschaftlern, Ärzten und Politikern zu werden, die sich mit Problemen der männerspezifischen Gesundheitsversorgung beschäftigen. In der vorliegenden 3. Ausgabe wird versucht, erneut einen weiten Bogen zu spannen und interdisziplinäre Aspekte zum Thema Männergesundheit zu vertiefen.

Die Nutzen-Risiko-Bilanz einer Östrogensubstitution des Mannes stellt ein kontroverses Thema dar. Daher widmen sich drei Beiträge dieser Thematik. Wir hoffen, daß Sie damit von verschiedener Seite das Rüstzeug erhalten, sich selbst ein Bild zu machen.

Die geschlechtsspezifische Gesundheitsberichterstattung im deutschsprachigen Raum ist in Hinblick auf männerspezifische Probleme unzureichend. Dies wurde in Deutschland im Gesundheitsministerium mit der Forderung nach einem Männergesundheitsbericht zur Sprache gebracht. In einer Übersichtsarbeit wird in dieser Ausgabe die aktuelle Situation der Gesundheitsberichterstattung dargestellt.

Getreu dem interdisziplinären Leitprinzip werden zum ersten Mal neurologische Erkrankungen wie Morbus Alzheimer und Morbus Parkinson unter männerspezifischem Blickwinkel beleuchtet. Ebenfalls werden Sie eine experimentell-theoretische Arbeit zum biologischen Sinn der zweigeschlechtlichen Sexualität finden.

Wir hoffen, daß diese Ausgabe erneut für anregende und kontroverse Diskussion sorgen wird und Fachgrenzen überbrückt.

*Priv.-Doz. Dr. med. T. Klotz, MPH
Priv.-Doz. Dr. med. F. Jockenhövel*

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)